

NeuerWeg

Organ des Zentralkomitees der SED für alle Parteiarbeiter

Herausgegeben vom

Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Redaktion: Berlin N54 t Wilhelm-Pieck-Straße 1

Nr. 5 / 1954

GEORG CHWALCZYK

Die unüberwindliche Kraft der Arbeiterklasse

Unser Zentralkomitee hatte auf seiner 16. Tagung festgestellt, daß es Feinden unserer Partei und unseres Staates, Agenten des Ostbüros — dieser mit Dollars ausgehaltenen imperialistischen Diversionszentrale — gelungen ist, in unsere Altenburger Parteiorganisation einzudringen und zu wirken. Das konnte den Feinden nur gelingen, weil die Parteiorganisation des Kreises Altenburg tief im Sozialdemokratismus versackt war, weil es in der Vergangenheit im Kreis Altenburg keinen konsequenten Kampf um die Durchsetzung der Generallinie der Partei gab.

Prinzipienfeste Auseinandersetzungen festigen den Einfluß der Partei

Das Auftreten der Delegierten auf der Kreiskonferenz bewies, daß die Partei im Kreis Altenburg über hervorragende Kader verfügt, die die Politik der Partei verstehen und auch zu vertreten wissen. Die Mehrzahl der Delegierten berichtete darüber, wie der Kampf gegen die Parteifeinde und die Parolen des Ostbüros in den Grundorganisationen geführt wird und wie sich durch die offenen, prinzipienfesten Auseinandersetzungen der Einfluß der Partei festigt.

Genosse Karl Schirdewan, Mitglied des Politbüros, erläuterte vor den Delegierten den Klasseninhalt des Kampfes, der in der gegenwärtigen Etappe des Ringens um die friedliche und demokratische Lösung der Deutschlandfrage geführt wird. Er wies auf die große Hilfe und Unterstützung hin, die uns in diesem Kampf der erste Arbeiter- und Bauernstaat der Welt, die Sowjetunion, durch das Auftreten des Genossen Molotow auf der Berliner Konferenz erweist. Genosse Schirdewan machte in seinen Worten die große, unüberwindliche

Kraft der Arbeiterklasse deutlich und zeigte die Quellen, aus denen sich diese Kraft täglich und stündlich nährt. Die Partei und jedes ihrer Mitglieder müssen eine klare, auf der Theorie des Marxismus-Leninismus basierende Position besitzen und die großen Perspektiven unseres Kampfes erkennen und sie den Werktätigen täglich erläutern.

Die gesteigerte Wachsamkeit der Partei gegenüber der Tätigkeit des Feindes muß sich auch auf die Masse der ehrlichen, der Führung durch unsere Partei bewußt folgenden parteilosen Arbeiter übertragen. Das kann nur durch eine enge Verbindung unserer Genossen mit den Parteilosen erreicht werden. Voraussetzung dafür ist, daß das opportunistische Verhalten in allen ideologischen Fragen überwunden wird.

Unglaube an die Kraft der Arbeiterklasse schafft dem Feind Angriffspositionen

Im Kreis Altenburg gibt es eine bedeutende Konzentration von Werktätigen im Bergbau, in der Industrie und im Handel. Die Arbeiterklasse im Kreis Altenburg ist stark und besitzt hervorragende revolutionäre Traditionen. Die Kumpel im Bergbau und die Arbeiter in den sozialistischen Betrieben haben, seit die Werke 1945 in ihre Hände übergegangen sind, große Leistungen in der Produktion vollbracht. Sie hörten auf die Stimme der Partei und kämpften um die Erfüllung und Übererfüllung der Pläne. Aus ihren Reihen sind zahlreiche Aktivisten und Bestarbeiter hervorgegangen. Auch die werktätigen Bauern vertrauten sich der Führung durch die Partei an. Im Kreis bestehen 41 landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, die mehr als 20 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Kreises erfolgreich bewirtschaften.